

Tagungsort

Jugendgästehaus Hauptbahnhof

Berliner Stadtmission

Lehrter Straße 68 | 10557 Berlin

Tel.: (030) 69033 3700

Fax.: (030) 69033 3222

tagen@berlinerStadtmission.de

www.tagen-in-berlin.de

Das Tagungsbüro ist am 10. Juni ab 11 Uhr besetzt.

Alle weiteren Informationen und das Anmeldeformular finden Sie auf der DGSP-Website unter: www.dgsp-ev.de/tagungen/aktuelle-tagungen/zukunft-der-sozialpsychiatrie

Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V.
Zeltinger Straße 9
50969 Köln
Tel.: (0221) 51 10 02 | Fax: (0221) 52 99 03
info@dgsp-ev.de | www.dgsp-ev.de



Teilnahme und Tagungsgebühren

Tagungsgebühren

- DGSP-Mitglieder/Mitarbeiter:innen von institutionellen Mitgliedern: **150,00€**
- Nichtmitglieder: **200,00€**
- Sozialhilfeempfänger:innen/Arbeitslose/Vollzeitstudierende (Nachweise der Anmeldung beilegen): **60,00€**

In der Tagungsgebühr sind Getränke und Speisen während der Tagungszeiten inbegriffen.

Die Tagung ist auf 220 Teilnehmer:innen begrenzt.

Haftung

Die DGSP haftet nicht gegenüber den Teilnehmer:innen bei Unfällen, Verlusten oder Beschädigungen ihres Eigentums, es sei denn, der Schaden wurde von Mitarbeiter:innen der DGSP schuldhaft verursacht.

Zertifizierung

Für diese Tagung ist die Anerkennung als ärztliche Fortbildungsveranstaltung bei der Ärztekammer Berlin beantragt.

Informationen

Die Tagung ist eine Präsenzveranstaltung. Es gelten die jeweils aktuellen behördlichen Regelungen zur Pandemieeindämmung.

Fachtagung der DGSP

10. & 11. Juni 2022

in Berlin



Positionen
Ideen
Diskussionen
Perspektiven

**Die Zukunft der
Sozialpsychiatrie**

Titelbild: Kalligraphie von Karl Ziegler

Freitag 10.06.2022

Moderation: Nicole Duveneck

12:30 Uhr

Begrüßung: Christel Achberger (Vorstand der DGSP)
Einführung: Klaus Obert (Bad Ditzgenbach)

13:30 Uhr

Recovery, Neurodiversität, Behinderung, Beeinträchtigung oder Biopsychosozial – Braucht die Sozialpsychiatrie ein Krankheitsmodell?

Dirk Richter (Bern)

14:30 Uhr

Die Problematik des Normalen in der Sozialpsychiatrie

Stefan Weinmann (Berlin)

15:30 – 16:00 Kaffeepause

16:00 Uhr

Partizipation in der Psychiatrie: Hintergründe, Chancen und Herausforderungen

Elke Prestin (Bielefeld)

17:00 Uhr

Autonomie, Inklusion und Teilhabe. Herausforderungen und Zukunftsperspektiven der deutschen Sozialpolitik

Antonio Brettschneider (Köln)

18:00 Uhr Ende

Samstag 11.06.2022

Moderation: Nicole Duveneck

09:00 Uhr

Subjektivierung als Versprechen und Zumutung – Soziologische Erkundungen der Sozialpsychiatrie
Ulrich Bröckling | Karina Korecky (Freiburg i.B.)

10:00 Uhr

Leiden und Genesen am und im Alltag
Christine Schmid (Berlin)

11:00 – 12:30 Uhr Workshops und Foren Teil I

12:30 – 13:30 Uhr Mittagspause

13:30 – 15:00 Uhr Workshops und Foren Teil II

15:00 Uhr

Hat die Sozialpsychiatrie eine Zukunft?
Christian Reumschüssel-Wienert (Berlin)

16:00 Uhr

Verabschiedung: DGSP – Vorstand

Verpflegung:

Ganztägig Kaffee, Tee im Foyer und Kaltgetränke im Saal.

Zu den angegebenen Zeiten Mittagsimbiss und Kuchen im Foyer.

Workshops und Foren

WS/F 1 – Zum Subjekt/subjektorientierte Psychiatrie

Moderation: Christian Reumschüssel-Wienert (Berlin)

Impulse:

Subjektorientierte Psychiatrie Gwen Schulz |
Candelaria Mahlke | Thomas Bock (Hamburg)
Intersektionalität, soziale Identität und vulnerable Kontexte im psychiatrischen Hilfesystem Mirjam Faissner | Sarah Potthoff (Bochum)
Autonomie trotz Angewiesensein Dirk Stadtkus (Itzehoe)

Personen- und sozialraumorientierte Arbeit – Der Capability Approach als professionelles Handlungskonzept Karsten Giertz (Rostock)
Personen- und Subjektorientierung im Recoveryprozess – Das Empowerment College Dominika Kühne (Bremen)

WS/F 2 – Zum Alltag

Moderation: Klaus Obert (Bad Ditzgenbach) | Samuel Thoma (Fürstenwalde)

Impulse:

Alltagsorientierte Sozialpsychiatrie Klaus Obert (Bad Ditzgenbach) | Samuel Thoma (Fürstenwalde)
Fokus beruflicher Alltag Leonie Knebel (Berlin)
Fokus Menschenrechte im psychiatrischen Alltag Peter Lehmann (Berlin)

WS/F 3 – Zu Norm, Normalität und Normalisierung

Moderation: Martin Feißt (Potsdam)

Impulse:

Ist es gestattet verrückt zu sein? Ulrich Lewe (Bielefeld)
Besonders-Sein – Anders-Sein – Normal-Sein: ein historisch-aktueller Dialog Fritz Bremer | Wolfgang Bayer (Groß Vollstedt | Hamburg)

Darüber Reden! Aber wie? – Datenbeispiele aus Gesprächen über Normalität und psychische Erkrankung Anke Maatz | Henrike Wiemer (Zürich)
Versorgungsstrukturen der Zukunft – Im Spannungsfeld von Visionen und strukturellen Grenzen Esther Uhlig | Nicole Keil | Michaela Hein (Frankfurt a. M.)

WS/F 4 – Zum Krankheitsbegriff

Moderation: Dirk Richter (Bern)

Impulse:

Krankheitsbegriff in der therapeutischen Beziehung Jann Schlimme (Berlin)
Beratung – Macht – Rehistorisierung Erik Weber | Maria Schröder (Marburg)
Der Krankheitsbegriff ist nur ein Baustein der Therapie und Hilfeplanung Jacob Helbeck (Berlin)
Sharing Psychiatry Matthias Heißler (Geesthacht)

WS/F 5 – Zur Partizipation

Moderation: Elke Hilgenböcker | Andreas Bethmann (Berlin)

Impulse:

Partizipation und partizipative Forschung im Deutschen Zentrum für Psychische Gesundheit Silke Lipinski (Berlin)
Partizipation konkret – Schlussfolgerungen aus zwei Projekten: Landschaftsdialog und Fragensammlung Mitbestimmen! Yvonne Dörschel | Julia Lippert (Berlin)
Partizipation in Einrichtungen praktisch umsetzen Elke Hilgenböcker | Andreas Bethmann (Berlin)
Partizipation und ihre Voraussetzungen Ralf Gero Dirksen (Schleswig)
Partizipation von Geschwistern Veronika Detel (Hamburg)